

*Haben Sie Fragen zu schwerer Krankheit, Sterben,  
Abschied, Trauer?*

## **Sprechstunde des Hospizvereins im „Zeitfenster“**

**Wolfenbüttel.** „Jeder braucht Hilfe – irgendwann.“ Das war das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie. Im „Zeitfenster“ in der Langen Herzogstraße war deshalb für einen Nachmittag auch der Hospizverein vertreten.

„Wir waren überrascht von der positiven Resonanz“, berichtet Vorstandsmitglied Ulrike Jürgens. „Es gibt Themen, die man nicht so gerne telefonisch oder per Mail ansprechen möchte. Und die Fußgängerzone ist dann manchmal auch näher als das HospizZentrum am Stadtrand...“

Nach dieser Erfahrung bietet der Hospizverein in den folgenden Monaten regelmäßig eine Sprechstunde an: nachmittags am 2. Dienstag im Monat. Dann stehen Ehrenamtliche des Hospizvereins für Informationen und Auskünfte bereit. Sie beantwor-

ten Fragen und stellen die vielfältigen Unterstützungsangebote vor. Damit sprechen sie vorrangig Menschen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung an – und ihre Angehörigen. Auch für trauernde Erwachsene und – neu! – trauernde Kinder gibt es Beratungsangebote und Gruppentreffen. Bei Fragen zur Vorsorge finden Menschen ebenfalls Unterstützung beim Hospizverein: in „Letzte-Hilfe-Kursen“ wie bei der Beratung zur Patientenverfügung.

„Wir sind der Propstei als Träger des ‚Zeitfensters‘ dankbar für die Möglichkeit, ein paar Stunden auch in der Innenstadt präsent zu sein“, freut sich Ulrike Jürgens. Die nächste Sprechstunde des Hospizvereins ist am Dienstag, 9. Dezember, 15 bis 17.30 Uhr, im „Zeitfenster“, Lange Herzogstraße 55.